

Kammgarn-Spinnerei Schaefer & Co. A.-G.

in **Harthau**, Erzgebirge.

Gegründet: 6./4. 1886 (eingetr. 19./6. 1886) als Kommandit-Ges. auf Aktien. Die G.-V. v. 15./2. 1905 beschloss Umwandlung in eine A.-G.; eingetr. 22./2. 1905. Gründung s. Jahrg. 1900. 1911/12: Umbau der Spinnerei-Masch.; Kosten hierfür ca. M. 340 000.

Zweck: Herstellung, Behandlung u. Verkauf von einfachem u. gezwirntem Kammgarn u. Phantasiegarn u. event. die Herstellung von gekämmter Wolle, sowie Beteil. an anderen Unternehmungen ähnlicher Art. Der Betrieb umfasst 3: 800 Spinn- u. 4200 Zwirnspindeln. Die Dampfkessel u. Dampfmaschinen liefern eine Betriebskraft von 1000 effektiven Pferdekraften. Das Unternehmen besitzt auch eine eigene Zentrale für elektr. Beleucht. Die Größe des Grundbesitzes beträgt ca. 116 900 qm, wovon ca. 18 740 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten sind bei der Sächsischen Landesbrandversicherungsanstalt mit M. 864 600, die Masch., Utensil. u. Warenbestände bei Sächs. Landesbrandversich.-Anstalt u. 4 Privat-Feuerversich.-Ges. mit M. 1 668 000 versichert. Zurzeit ca. 30 Beamte u. Arb. Nach Kriegsausbruch Stockung des Garnabsatzes u. Einschränkung der Produktion; seit Ende 1914 Herstellung von Garnen für Uniformstoffe.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1889 bezw. 27./3. 1890 um M. 400 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1910 um M. 300 000, div.-ber. ab 1./1. 1910, begeben an die Dresdner Bank zu 133 $\frac{1}{3}$ %.

Hypotheken: M. 300 000 zu 4%; jederzeit kündbar, auch in Teilbeträgen von M. 50 000.

Darlehen: M. 300 000 (Sicherungshypoth.), worauf z. Z. M. 260 000 gewährt sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im ersten Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist seit 1910 erfüllt), event. bessere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., 5% an Beamten-Unterstütz.-F., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 160 000, Gebäude 444 540, Masch. 373 250, Gasanstalt 1, Kontor-Utensil. 1, Fabrik- do. 1, Werkstatt- do. 1, Feuerlösch-Einricht. 1, Kassa 8792, Wertp. 10 750, vorausbez. Versich. 15 549, Debit. 1 818 669. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 300 000, Darlehn 260 000, R.-F. 150 000, Sonder-Rückl. 57 389, Talonsteuer-Res. 4500 (Rückl. 1500), Unterst.-F. 35 901 (Rückl. 3000), Spareinlagen 25 507, Kredit. 336 952, unerhob. Div. 720, schwebende Verbindlichkeiten 51 269, Tant. 5294, Div. 90 000, Vortrag 14 022. Sa. M. 2 831 557.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 79 515, Reparatur. 4120, Abschreib. 64 880, Reingewinn 113 816. — Kredit: Vortrag 14 100, Fabrikat.-Gewinn 221 415, Zs. 26 817. Sa. M. 262 333.

Kurs Ende 1910—1917: 164.75, 124.75, 99, 85, 80*, —, 85, —%. Eingeführt an der Dresdner Börse am 29./4. 1910 zu 163%.

Dividenden: 1902—1917: 2 $\frac{1}{4}$, 3, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 6, 12, 7, 5, 4, 0, 6, 6, 6% C.-V.: 4 J.(K.)

Vorstand: Herm. Dahlem. **Prokuristen:** H. Schmidt, Adolf List.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat H. Ulrich, Chemnitz; Stellv. Konsul Paul Scheller, Geh. Komm.-Rat G. von Klemperer, Dresden; Geh. Komm.-Rat Paul Arnold, Greiz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank u. Fil.

Sächsische Kammgarn-Spinnerei zu Harthau i. Erzgeb.

Gegründet: 27./9. 1871. Die Fabrik ist von C. F. Solbrig übernommen, und zwar exkl. Vorräte für M. 1 440 000.

Zweck: Spinnerei von Kammgarn. Die Ges. besitzt ausser dem Fabrik-Grundstücke eine Arbeiterkolonie. Die Kämmerei wurde 1893 aufgegeben. Die Zahl der Feinspindeln ist nach u. nach von 10 700 auf 30 000 erhöht. 1906/08 fand eine Erneuer. der Betriebsmasch. statt, um eine sparsamere Fabrikationsmethode herbeizuführen; 1909 u. 1910 Modernisierung der Anlagen; Zugänge für Masch., Gebäude etc. 1906—1917: M. 53 609, 127 584, 277 374, 258 322, 371 653, 192 961, 59 925, 28 530, 58 288, —, —, 9000. Die Ges. ist mit Lieferungen für den Heeresbedarf beschäftigt. Seit 1917 auch Herstellung von Papiergarnen.

Kapital: M. 2 600 000 in 2000 abgestemp. Aktien à M. 300 u. 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 040 000; über die Wandlungen des A.-K. s. dieses Handb. 1917/18. Die Aktien à M. 300 müssen gestempelt sein: „Infolge Zus.legung abgestempelt und den bisherigen Vorz.-Aktien nach Verhältnis des Nennbetrages gleichberechtigt. Harthau, im Nov. 1892.“

Hypothek: M. 60 000 auf Grundstücke. M. 150 400 auf Arbeiter-Wohnhäuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 3 St., jede Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 10% Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von je M. 2000 pro Mitgl., der Vorsitzende das Doppelte), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 403 300, Fabrikgebäude 337 600, Beamten- u. Arbeiterwohngebäude 322 000, Gleisanlage 1, Masch. 344 000, Einricht. 1, Fuhrwerk 1, Mädchenheim-Einricht. 1, Kassa 19918, Wertp. 2586, do. Kriegsanleihe u. Schatzanweis. 402 555, Kriegsanleihe der Beamten u. Arb. 9835, Schuldner einschl. Bankguth. 2 163 856, Beteil. 1,